

Gesunde und schöne Zähne ein Leben lang!

Dr. Desmyttère ist seit 20 Jahren Zahnarzt, hat viele Jahre in Kapstadt praktiziert und betreibt seit 1988 eine erfolgreiche Privatpraxis mit den Schwerpunkten Ästhetische Zahnmedizin, Implantologie und Parodontologie in München. Seine Ausbildung hat er in Erlangen, Bosten, Los Angeles und Kapstadt absolviert.



Dr. Desmyttère

Elle plus: Wir wünschen uns alle ein Leben lang gesunde und schöne Zähne. Wie erreichen wir das?

Dr. Desmyttère: Durch eine sorgfältige Mundhygiene zuhause, aber vor allem durch eine regelmäßige professionelle Mundhygienebehandlung durch eine Dentalhygienikerin.

Elle plus: Aber in der Regel gehen wir nur zum Zahnarzt, wenn die Probleme mit den Zähnen schon angefangen haben.

Dr. Desmyttère: Da haben Sie recht. Deshalb müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Patienten nur noch regelmäßig zur Mundhygiene kommen müssen. Die Zahnmedizin hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht, was uns Ästhetikspezialisten die Möglichkeit bietet, die Natur nahezu perfekt wiederherzustellen und dem Patienten auf höchstem Niveau zu helfen.

Elle plus: Welche neuen Methoden wenden Sie dabei an?

Dr. Desmyttère: In unserer Praxis wenden wir in der Regel schmerzfreie, besonders Substanz schonende Methoden an, die vor allem die biologischen und ästhetischen Grundlagen des Mundes berücksichtigen. z.B. achten wir streng auf den Schutz des Zahnfleisches indem niemals eine Inlay-, oder Kronenpräparation unter den Zahnfleischrand gelegt wird. So können die wichtigen Strukturen

ein Leben lang erhalten werden und es treten später keine Probleme auf, wie etwa Zahnfleischbluten.

Elle plus: Stichwort Zahnfleischbluten. Was ist die Ursache?

Dr. Desmyttère: Zahnfleischbluten bedeutet: Entzündung. Meist liegt eine Parodontitis vor. Also eine Entzündung des Zahnhalteapparates, die schon den Knochen um den Zahn herum angegriffen hat. Zahnverlust kann die Folge sein. Eine Erkrankung übrigens, die viele weitere ernsthafte Krankheiten verursachen kann.

Elle plus: Parodontitis! Gibt es in diesem Bereich neue Methoden der Behandlung?

Dr. Desmyttère: Die neue Zahnmedizin bietet hier fantastische Möglichkeiten. Durch die Verwendung von Proteinen und Substanzen zum Knochenaufbau erzielen wir durchweg einzigartige Ergebnisse und die Eingriffe sind für die Patienten praktisch schmerzfrei. Auch bei der Abdeckung von freiliegenden Zahnhälsen wenden wir diese Methode an.

Elle plus: Was machen nun die Menschen, die schon Zähne verloren haben, große Lücken haben oder sogar eine Prothese tragen müssen? Was kann die heutige Zahnmedizin hier leisten?

Dr. Desmyttère: Herausnehmbare Zähne, also sog. abnehmbare Prothesen gehören bis auf sehr wenige Ausnahmen der Vergangenheit an. Hier setzen wir die neuen Konzepte konsequent um. Durch eine schonende, extrem zeitsparende Vorgehensweise können z.B. die schmerzfrei eingebrachten Implantate sofort mit Interimskronen versorgt werden, so dass der Patient sozusagen mit eigenen neuen Zähnen nach Hause gehen kann.

Elle plus: Wie lange dauert so eine Behandlung?

Dr. Desmyttère: Nach ausführlicher Planung und Vorbereitung, mittels Computer und 3-D Analyse, dauert die eigentliche Behandlung zwischen 20 min und 1 1/2 Stunden. Früher waren unzählige Sitzungen notwendig und die gesamte Behandlung dauerte teilweise Jahre.

Elle plus: Es gibt seit einiger Zeit auch Implantate aus Vollkeramik. Welche Erfahrung haben Sie damit gemacht?

Dr. Desmyttère: In unserer Praxis setzen wir auch Vollkeramikimplantate ein und haben damit positive Resultate erzielt. Wir achten streng auf die Bioverträglichkeit der Produkte und die Langzeiterfahrungen, die mit ihnen gemacht wurden. Die Gesundheit, das Wohlbefinden unserer Patienten und ein langfristiges Ergebnis, vor allem auch unter ästhetischen

Gesichtspunkten ist unser Ziel. Die neue Zahnmedizin ist, wie schon gesagt, bedeutend einfacher und damit patientenfreundlicher geworden und das schätzen alle Beteiligten!



systems
Gesamtheit Implantate

Elle plus: Herr Dr. Desmyttère, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Weitere Informationen unter:
www.smileforever.de

